

Vorstellung der Tätigkeit in der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH durch Christine Scheffer

Im Rahmen des Kolloquiums „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ am 15.07.2022 stellte Frau Christine Scheffer ihre Tätigkeit in der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH vor. Vor der Betrachtung der beruflichen Tätigkeit stand die Vorstellung des studentischen und beruflichen Werdegangs der Dozentin. Im Anschluss des Vortrags wurde noch auf Fragen der Studierenden eingegangen und ein engerer Austausch mit der Referentin in kleineren Gruppen ermöglicht.

von Marco Itschner und Felix Böhringer

Werdegang und Person

Christine Scheffer hat von 2013 bis 2017 an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Bachelor Geographie zu 100% studiert. Im Anschluss daran folgte von 2017 bis 2020 das Masterstudium, welches ebenfalls an der Universität Heidelberg absolviert wurde. Ihren Schwerpunkt setzte Frau Scheffer in der Stadtgeographie und konkreter in der Regional Governance. Die Masterarbeit mit dem Titel „Coworking-Spaces in Baden-Württemberg - ein globaler Trend regional betrachtet“ wurde von Jun.-Prof. Dr. Anna Growe betreut. Im Zuge dieser Arbeit wurden vermehrt Kompetenzen im Bereich der regionalen Entwicklungsthemen erworben, insbesondere Kompetenzen, die den Weg zur Metropolregion als Akteur der Regional Governance unterstützten. Nach dem Studium erfolgte dann die Bewerbung auf die Stelle als Projektleitung in Digitalisierung und E-Government. Durch die Breite der im Studium der Geographie vermittelten Kompetenzen, legte die Referentin den Studierenden nahe, dass man sich nicht nur auf explizite Stellenausschreibungen für Geograph*innen bewerben sollte, sondern sich durch seine Interdisziplinarität einem weiten Feld öffnen kann. So berichtete Frau Scheffer, dass bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH zurzeit fünf Mitarbeiter*innen beschäftigt sind, welche auch ein Geographie-Studium an der Universität Heidelberg absolviert haben. Die Aufgaben von Frau Scheffer in der Metropolregion Rhein-Neckar liegen vor allem in der Digitalisierung der Verwaltungen. Dabei wurde ihr allerdings auch der Fleiß abverlangt, sich neue Fähigkeiten anzueignen und in neue Projekte einzulesen. Dabei war ihr von Vorteil, im Studium gelernt zu haben, mit solchen arbeitsintensiven Situationen klarzukommen.

Aufgaben der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Die Metropolregion Rhein-Neckar mit ihrem Sitz in Mannheim stellt die Repräsentanz der 2,4 Millionen Menschen dar, die sich über drei Bundesländer, bestehend aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz, erstreckt. Die Region verfügt über erhebliche Wirtschaftskraft, die unter anderem von Firmen wie SAP und BASF getragen werden. Ziel der GmbH ist die

Repräsentanz sowie die Popularisierung der Region als attraktiver und wirtschaftsstarker Standort innerhalb Europas. Sie trägt dazu bei, diesen zu stärken, Impulse für neue Entwicklungen zu setzen und regionale Initiativen zu unterstützen. Die Grundlage stellt der Staatsvertrag aus dem Jahr 2005 dar, in dem die Zusammenarbeit zwischen den drei Bundesländern verschriftlicht wurde. Die Finanzierung der GmbH erfolgt zum einen über die Gesellschafter als auch über die Sponsoren (<https://www.m-r-n.com/wer-wir-sind/metropolregion-rhein-neckar-gmbh/grundlagen-und-organisation>). Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Geschäftsformen der Metropolregion Rhein-Neckar, den Verein, den Verband und natürlich die GmbH, bei welcher Frau Scheffer angestellt ist. Dabei kann der Abbildung entnommen werden, dass sowohl der Verein als auch der Verband zu den Gesellschaftern der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH gehören.

Durch diese Strukturen steht die MRN-GmbH in stetem Austausch mit den Unternehmen und den Kammern, wodurch das zielgerichtete Handeln erleichtert wird. Die Handlungsfelder der MRN sind sowohl zielorientiert als auch richtungsweisend und umfassen folgende Bereiche:

Energiewende	Arbeitsmarkt/ Fachkräftesicherung
Mobilität	Gesundheitsregion
Effiziente Verwaltung	Bildungsregion
Siedlung und Freiraumentwicklung	Innovationsförderung
Kulturregion	Bürgerschaftliches Engagement
Europäische Zusammenarbeit	

Ein Großteil der Bereiche, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen, hier ist vor allem Bildung und Verwaltung zu nennen, weisen in Deutschland und der Region noch Potentiale zur Verbesserung auf. Bei der Erschließung dieser Potentiale tritt die MRN als kompetenter Partner in Erscheinung. In den vergangenen zwei Jahren der Pandemie zeigten sich vor allem im Bildungsbereich große Defizite in der Digitalisierung, die es zu beheben gilt.

Frau Scheffer war insbesondere an den hervorgehobenen Handlungsfeldern beteiligt.

Arbeiten bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Die MRN GmbH zeichnet sich durch ein kleines Team mit flachen Hierarchien und individuellen Arbeitsmöglichkeiten aus. Wie Frau Scheffer uns mitteilte, werden anfangs meist befristete Arbeitsverträge für bestimmte Projekte geschlossen, welche dann aber auch zu unbefristeten Anstellungen werden können. Positiv bewertet Frau Scheffer die Möglichkeit, viele Erfahrungen bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH zu sammeln und sich durch engen Kontakt zu großen regionalen Firmen auch besser „vernetzen“ zu können.